

REGIERUNGSPRÄSIDENT SOLL EINGREIFEN

Große Schuldebatte gewünscht

Gemeindevertretung Helsa fordert einmütig Aussprache

Helsa / Kassel (d). In einer einstimmig angenommenen Entscheidung hat die Gemeindevertretung von Helsa den Regierungspräsidenten in Kassel gebeten, sich zu einer gemeinsamen Aussprache aller Beteiligten zum Thema „Einschulung der Kinder aus Wickenrode (Landkreis Witzenhausen) in Helsa (Landkreis Kassel)“ bereitzufinden.

In der in öffentlicher Sitzung beschlossenen Erklärung der Helsaer Gemeindevertreter wird darum gebeten, daß an dem Gespräch außer dem Regierungspräsidenten auch die Landräte Wilhelm Brübach (Witzenhausen) und Josef Köcher (Kassel), die Bürgermeister, Beigeordneten und Gemeindevertreter beider Orte, die Mitglieder der Schuldeputation und die Eltern der schulpflichtigen Kinder aus Wickenrode teilnehmen sollten.

Die Gemeindevertretung von Helsa erachte es als dringend notwendig, so heißt es weiter, eine solche Zusammenkunft bis spätestens 30. Oktober einzuberufen.

Zwei Tage zuvor

Besonders wird von den Helsaer Gemeindevertretern auch darauf hingewiesen, daß zwei Tage vor der ablehnenden Entscheidung des Regierungspräsidiums in Kassel in einer Unterredung in der Schulabteilung erklärt worden sei, daß mit einer Zustimmung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zu rechnen sei, wenn die beiden Landräte eine entsprechende Empfehlung aussprechen würden.

Die Gemeindevertreter von Helsa bezogen trotz einer in unserer Ausgabe vom 4. September abgedruckten Stellungnahme von Landrat Wilhelm Brübach mit „Empörung“ den angeblich vom Landrat geäußerten Ausdruck „Schurkerei“ weiter auf sich und erklärten, daß damit wohl doch die Gemeindevertreter, die Beigeordneten und die Bürgermeister gemeint seien.

„Im Widerspruch“

Das Verhalten von Landrat Brübach stehe in erschreckendem Widerspruch zu den begrüßenswerten Bestrebungen der Landesregierung, heißt es in dem Beschluß der Gemeindevertreter von Helsa weiter, die Gemeinden möchten sich mit der Aussicht auf Förderung in selbstverantwortlicher Entscheidung zu enger und rationeller Zusammenarbeit zusammenfinden.

Wickenrode zum Wohle der Bürger letztlich an der Kreisgrenze scheitern solle, obwohl zwischen den Nachbarorten bereits enge Bindungen auf vielen Gebieten beständen.

Erwähnt wird weiter, daß neben der vom Regierungspräsidenten selbst verlangten Schaffung einer gemeinsamen Kläranlage ja auch der Ausbau der Fremdenverkehrseinrichtungen, eines gemeinsamen Schwimmbades, der von beiden Orten gewünschten Benutzung der vorhandenen Turnhalle in Helsa und die gemeinsame Festlegung von Baugebieten sowie die Regelung der Wasserversorgung auf dem Programm gestanden hätten.

Für die UAG in Helsa erklärte Gemeindevertreter Kurt Jordan unter anderem, daß Wickenrode und Helsa aus vielerlei Gründen zusammenarbeiten müßten.

„Klare Haltung“

Zuvor hatten die Gemeindevertreter noch Landrat Josef Köcher für seine „verständnisvolle und klare Haltung in der Schulfrage beider Gemeinden“ gedankt.

Für die SPD erklärte Gemeindevertreter Wolfgang Klar: „Wir haben im Interesse der Kinder gehandelt und es kommt mir eigentümlich vor, daß dieselbe Regierung, die beide Gemeinden zur Gemeinsamkeit anhält, die gemeinsame Beschulung ablehnt.“

Gemeindevertreter Willi Breithaupt (SPD) forderte Landrat Brübach auf, den Ausdruck „Schurkerei“ öffentlich mit Bedauern zurückzunehmen. Breithaupt behauptete, daß Brübach frühzeitig genug von den Kontakten zwischen Wickenrode und Helsa gewußt habe.

Auf der Heimfahrt schwer verunglückt

Kassel/Witzenhausen (h). Fünf Arbeiter des Automobilwerks in Baunatal verunglückten am Mittwoch gegen 6.25 Uhr bei der Heimfahrt von der Nachtschicht in Richtung Witzenhausen auf der Nordstrecke der Autobahn zwischen den Auffahrten Kassel-Mitte und Kassel-Ost.

Die Männer waren mit ihrem Wagen auf einen mit einem Reifenschaden auf der Fahrbahn liegende gebuldeten Waldecker Laszug aufgefahren, obwohl dieser durch ein Fahrzeug der Polizei gesichert wurde. Drei der Pkw-Insassen wurden mit erheblichen Verletzungen ins Kasseler Elisabeth-Krankenhaus eingeliefert, die beiden anderen kamen mit leichteren Verletzungen davon.

81 000 Besucher in fünf Tagen

Kassel (t). Mit fast 14 000 Besuchern kam am fünften Tag der Kasseler Hausfrauenausstellung auf dem Gelände an der Damaschkestraße die zweithöchste Zahl seit dem vergangenen Samstag. Wie die Ausstellungsleitung am Mittwoch mitteilte, wurde damit eine Gesamtbesucherszahl von rund 81 000 erreicht.

Foto-Wanderausstellung im Naturkundemuseum

Kassel (nh). Vom 19. September bis zum 19. Oktober zeigt das Naturkundemuseum im Steinweg die Fotowanderausstellung „Gesunde Landschaft — kranke Landschaft“ des Deutschen Naturschutzringes. Einzelaufnahmen und Bildserien entstanden bei einem Fotowettbewerb der Landschaft und ihre dringende Schutzbedürftigkeit zu veranschaulichen.

KASSELER DEUTSCH UND SEINE DICHTER (19)

Kirchditmold zeitlebens treu

Ernst Reuse — Verfasser von Festspielen und Lyrik



„Kinner, bliewed weg vom Monde, / Bliewed hir am Fulle-schrand, / Wo d'r Mann im Monde wohnde, / Ab nid oche Heimatland!“ Das schrieb Ernst Reuse (siehe Bild) kurz vor seinem Tode. Er erlebte die Mondlandung der Menschen nicht mehr; er starb schon am 22. Februar 1963, ausgezehrt durch schwere politische Haft im letzten Krieg.

1956 sein Spiel „Vor 50 Jahren“ auf. Ein Zissel Spiel „Un morjen gehd's zum Zissel ruß“ blieb unaufgeführt. Eine von Reuse zusammengestellte Chronik Kirchditmolds wurde dem Stadtarchiv übergeben. Einzelne Gedichte Reuses erschienen in Festschriften zu Kirchditmolder Heimatfesten. Die Fülle seiner poetischen Produktion aber blieb bisher ungedruckt. Aus dieser Fülle hier das zur Bundesgartenschau 1955 verfaßte „In Kassel, do bliehd's“.

(rff/Aufn.: nh)

Reuse wurde am 30. November 1899 in Holzhausen/Reinhardswald geboren. Schon der sechsjährige Junge kam nach Kassel und zwar nach Kirchditmold, dem er zeitlebens treu blieb. Nach der Schulzeit wurde er Schlosser bei Henschel. Von 1925 bis 1933 war er Expedient des „Kasseler Volksblatts“, dann wurde er arbeitslos, kam später in die Rüstungsindustrie, wurde als Sozialist denunziert und verhaftet. Nach dem Krieg ging Reuse in die Verwaltung und leitete seit 1946 die Bezirksstelle Kirchditmold.

Seit 1913 verfaßte Reuse Gedichte, vorwiegend schlichte Lyrik in Hochdeutsch und Kasseler Mundart. Einige wurden vertont. 1950 führte man sein Kirchditmolder Festspiel „Zentgrafengericht“.

In wenigen Zeilen

Die Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft will bei der personellen Besetzung leitender Stellen im Landesamt für Landwirtschaft, das mit dem 1. Januar 1970 in Hessen seine Tätigkeit aufnimmt, mitwirken. Das erklärte der erste

\* In Kassel äß widder was lohse; Mid Kassel gehd's widder berguff! Un hot au g'dachd so 'ne Blohse, Mä kämen den Berch nid mehr ruff. Oh, loßd die mo denken, Die kann ons nid kränken; Denn jeder jo siehd's, In Kassel, do bliehd's! Nä, Kassel geht nid vor de Hünne; Das wär' au, verdolei, g'lachd! Mid ons äß d'r Herrgott im Bunne! Wenn vähle au annersd g'dachd. Oh, loßd die mo denken, Die kann ons nid kränken; Denn jeder jo siehd's, In Kassel, do bliehd's! Drum kommed, dä Liede, no Kassel Un guggd och de Gahrtschau ahn. Jo, kommed mit Pääreg'rassel, Zu Fuß un per Auto un Bahn. Dann wäret dä denken, Die kann kinner kränken; Denn jeder jo siehd's, In Kassel, do bliehd's!

Vorsitzende der Gewerkschaft, Alois Pfeiffer, am Mittwoch in Kassel.

Mit einer Militärparade und 15 Salutschüssen hat am Mittwoch in Frankfurt das V. Corps der amerikanischen „Armee seinen neuen Kommandeur, Generalleutnant Claire E. Hutchin jr., offiziell empfangen.

Finanz-Anzeigen



Aus unseren Geschäftsberichten 1968

2,25 Milliarden DM Lebensversicherungsbestand

490 Millionen DM Neuzugang in der Versicherungssumme Leben

28,4 Millionen DM Gewinnzuweisung an unsere Lebensversicherten — über 98 % vom Gesamtüberschuß

113,6 Millionen DM Gewinnreserve für unsere Lebensversicherten

63,3 Millionen DM für Versicherungsleistungen aller Sparten ausgezahlt oder zurückgestellt

1,48 Millionen Versicherungsverträge

171,2 Millionen DM Beitragseinnahmen

649 Millionen DM Kapitalanlagen

Deutscher Lloyd Versicherungen 8000 München 2 · Karlstraße 10

Quälendes Afterjucken in Minuten gestoppt

Die Wissenschaft fand eine Heils substanz, die den quälenden Juckreiz und die Hämorrhoidenschmerzen rasch mildert.

New York. — Ausgedehnte Forschungen auf dem Gebiet der Wundheilung führten zu einer Heils substanz auf Basis eines Extraktes aus lebenden Hefezellen, Haifischleberöl und Hexachlorophen. Dieses Präparat hat sich besonders bei Hämorrhoidenleiden bewährt. Unter dem Namen SPERTI PRÄPARATION H® ist es jetzt auch in der Bundesrepublik erhältlich.

Bereits nach kurzer Behandlung bemerkt man eine Linderung des Juckreizes und der

Schmerzen sowie Behebung der Blutungen, ohne daß andere Medikamente notwendig wären. Meist tritt eine fühlbare Besserung bereits nach drei bis vier Tagen ein. Dabei wird die Schrumpfung der Hämorrhoiden ohne Operation und ohne schmerzhaft adstringierende (zusammenziehende) Substanzen erzielt.

SPERTI PRÄPARATION H gibt es als Zäpfchen und als Salbe mit Spezial-Kanüle nur in der Apotheke.

Karl Wolfskehl — deutsch-jüdischer Dichter aus Hessen

Vortrag von

Manfred Schlösser, Darmstadt

Freitag, den 19. September, 20 Uhr, Hörsaal des Landesmuseums, Brüder-Grimm-Platz 5

Kurhessische Gesellschaft für Kunst und Wissenschaft  
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit  
Volkshochschule der Stadt Kassel

Der Echte Polar-Grog



Sie erkennen ihn mit verbundenen Augen. Am vollen Duft und am feinen, ausgereiften Aroma. Da schmeckt man hundertjährige Rum-Erfahrung Schluck für Schluck

KASSELER LICHTSPIELHÄUSER

15.30, 18.00, 20.30 Uhr „Helgalein“. Tausend tolle Tricks für Tausend eine Nacht, mit Ulli Koch, Dieter Augustin u. Anita Kupsch. Letzt. Tag!

Die besten Filme der Welt 15.30, 18.00, 20.30 Uhr Nur heute: „Sayonara“. Für Mitglieder 2,- DM auf allen Plätzen.

16.00, 18.30, 21.00 Uhr „Tanz der Vampire“. Das Gruselkabinett des Star-Regisseurs Roman Polanski. Letzter Tag!

Non-Stop-Pragr. Durchgehnd. Einlaß! 11.00, 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00, 23.00 „Tribe unter nackter Haut“.

Non-Stop-Pragr. Durchgehnd. Einlaß! 14. Woche! 10.30, 12.30, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30, 22.30, 24.30 „Porno, Graf von Schweden“.

ohne ••• Freigegeben ab 18 Jahre ••• Freigegeben ab 16 Jahre ••• Freigegeben ab 12 Jahre ••• Freigegeben ab 6 Jahre

13.00, 15.30, 18.00, 20.30 „...Heintje — Ein Herz geht auf Reisen“. Millionen lieben seine Lieder. 3. Woche!

13.00, 15.30, 18.00, 20.30 „...Ein toller Käfer“. Unglaubliche Abenteuer des Wunderautos Herbie. Man lacht und lacht. • Heute, Donnerstag, 10.30 Uhr: „Herrscher ohne Krone“, mit O. W. Fischer.

13.00, 15.30, 18.00, 20.30 „Frankie u. seine Spielgesellen“. Ein amüsanter Film mit Frank Sinatra, Dean Martin. Letzt. Tag!

Geänderte Anfangszeiten! 14.00, 17.00 Uhr „Das Mädchen Irma La Douce“. Ein Bomben f. Anspruchsvolle. Letzter Tag! • Heute, 21. Uhr: „Der Unwiderstehliche“. Alec Guinness als Trumpf-As im Kartenspiel des Lebens.

15 45 18.00 20.15 „Alarmstart für Geschwader Braddock“. Jugendvorstellung, 13.30 Uhr, Karl Mays „Old Shatterhand“.

Nur heute: Farbfilm ab 18 J. „Ausbruch der Verdammten“ mit Jim Brown

TANZSCHULE Haase-Riebelling Friedl.-Ebert-Str. 37, Ruf: 1 69 69

Trainer des Rot-Weiß-Clubs Kassel NEUE TANZKURSE Schüler-Berufstätige-Ehepaare

Für jedes Haar die richtige Dauerwelle Erste Kräfte bedienen Sie! SALON SCHWAN - Kurfürstenstraße 3 - Ruf: 1 38 35

DETEKTIVE MIHM OHG 35 Kassel, Wilhelmstraße 11 Telefon 170 50, 127 09

Hauttütüberdachungen Rolladen-Nutt, Kassel jetzt: Hoffmann-v.-Fallersleben-Str. 10 Telefon 154 54

Die PONDEROSA in Zierenberg lädt zu einem Heimatabend am Samstag, dem 20. 9. 1969, ein. Eintritt frei.

Es spielen für Sie die „Regenpfeifer“ bekannt durch Funk und Fernsehen.

Jetzt Einfachfenster ohne Umbau zum Doppelfenster

Lärm- und Kälteschutz — enorme Heizersparnis, kein Aluminium, auch mit Jalousien lieferbar. Fensterfalz-Abdichtung mit DD-Dichtung gegen Zugluft.

A. Großberndt u. Sohn Bau- und Möbelschreinerei 35 Kassel-R. Naumburger Str. 21 — Tel. 8 63 07 Hausfrauenausstellung Halle 9, Stand 908

Reparaturen aller Fabrikate MAX SCHARTEL Friedrich-Ebert-Straße 35, Ruf 7 15 41

Jetzt Einfachfenster ohne Umbau zum Doppelfenster

Lärm- und Kälteschutz — enorme Heizersparnis, kein Aluminium, auch mit Jalousien lieferbar. Fensterfalz-Abdichtung mit DD-Dichtung gegen Zugluft.

A. Großberndt u. Sohn Bau- und Möbelschreinerei 35 Kassel-R. Naumburger Str. 21 — Tel. 8 63 07 Hausfrauenausstellung Halle 9, Stand 908

Reparaturen aller Fabrikate MAX SCHARTEL Friedrich-Ebert-Straße 35, Ruf 7 15 41

Spezialgeschäft für Bombage, Messerhaarschnitte Spitzenkräfte d. Haar- und Kosmetik bedienen Sie

H. Völker Bismarckstraße 18 Telefon 167 89

Herrlicher Rasen

D + P Spezial-Rasendünger Gelon PLUS das gibt einen Rasenteppich —, da kann man ein grünes Wunder erleben —!

Jetzt, in der Hauptwachstumszeit, benötigt er viel Nähr- und Aufbaustoffe, um den grünen Teppich wieder und wieder aufzubauen, nach jedem Schnitt neu. Aus der Spätsommer-Düngung bildet der Wurzelstock (ein lebender Organismus) die Reserven für das neue Frühjahr. Der Austrieb ist dann um so kräftiger und gesünder, je besser ernährt der Rasen in den Herbst hinein geht. — Zudem gibt es nach Gelon-Düngung beträchtlich weniger zu mähen!

in Kassel 2, Samen-Rode, Am Königsplatz Anruf 1 41 22

Geschäfts-Drucksachen

Druck + Verlag Kassel, Pressehaus